

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**Stationsorganisation für Pflegeeinrichtungen (STO)
Gruppendiskussionsverfahren**

Stand 06/2022

STATIONSORGANISATION FÜR PFLEGEEINRICHTUNGEN (STO)
GRUPPENDISKUSSIONSVERFAHREN

STAND 07/2022

KURZBESCHREIBUNG STO ist ein auf arbeitswissenschaftlichen Konzepten (bedingungsbezogener und gestaltungszentrierter Ansatz) basierendes Gruppendiskussionsverfahren. Das Instrument erfüllt die folgenden Kriterien:

- Wissenschaftlich überprüft und publiziert
- Branchenspezifische Anwendung
- Detaillierte Übersicht über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen
- Mindestanzahl Teilnehmende: Mitarbeitende eines Pflegeteams

Die Gruppendiskussion erfordert in der Regel mehrere Treffen, die nach Bedarf festgelegt werden.

AUFBAU DES VERFAHRENS

Das Gruppendiskussionsverfahren basiert auf 14 Bausteinen:

- Baustein I Dienstplangestaltung (7 Fragen)
- Baustein II Pflegesystem (4 Fragen)
- Baustein III Pflegeprozess Teil 1 und 2 (12 Fragen)
- Baustein IV Schichtablauf (12 Fragen)
- Baustein V Informationskultur Teil 1 Schichtübergabe (5 Fragen), Teil 2 Teambesprechung (11 Fragen) und Teil 3 Allgemeines (10 Fragen)
- Baustein VI Zuständigkeitsbereich (4 Fragen)
- Baustein VII Entscheidungs-/Beratungsmöglichkeiten (6 Fragen)
- Baustein VIII Einbindung in die ärztliche Visite (6 Fragen)
- Baustein IX Patientenplanung Teil 1 und 2 (13 Fragen)
- Baustein X Umgang mit Patienten (6 Fragen)
- Baustein XI Gestaltung der Teamarbeit (13 Fragen)
- Baustein XII Zusammenarbeit mit anderen Diensten (7 Fragen)
- Baustein XIII Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung (6 Fragen)
- Baustein XIV Gesundheitsschutz (4 Fragen)

PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK

Das Instrument wurde im Rahmen einer Evaluation in 45 Pflegestationen und zwei OP-Bereichen sowie in einem Anästhesiebereich angewendet. Insgesamt wurden 1.317 Mitarbeitende eines Klinikums begleitet. Nach der Rückmeldung der Analyseergebnisse (n = 677) zur Arbeitsorganisation wurden erste Veränderungsmöglichkeiten abgeleitet und eingeführt.

KOSTEN

Pflegeeinrichtungen können den STO-Leitfaden kostenfrei nutzen.

HANDLUNGSLEITFADEN

Pflegeeinrichtungen können den Leitfaden, mit weiteren Informationen zur Umsetzung des Gruppendiskussionsverfahren, der u. g. Website entnehmen.

Der Leitfaden besteht aus 4 Teilen. Der erste Teil erläutert, warum und für wen eine gute Stationsorganisation sinnvoll ist. Der zweite Teil gibt Hinweise, wie das Verfahren eingeführt und angewendet wird. Im dritten Teil werden Methoden und Techniken für die praktische Umsetzung vorgestellt. Die 14 Bausteine werden im vierten Teil dargestellt.

ZUGANG	<p>Das Instrument ist im Internet frei zugänglich und kann von folgender Website heruntergeladen werden:</p> <p>https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/Stationsorganisation.html</p> <p>Hier werden der Leitfaden für die Pflegeeinrichtungen, interaktive Vorlagen zur Bearbeitung des Verfahrens und der Abschlussbericht zum Projekt zur Verfügung gestellt.</p>
FAZIT	<p><i>Vorteil:</i> spezifisch für die Anforderungen der pflegerischen Krankenhaustätigkeit entwickelt mit dem Schwerpunkt Stationsorganisation, sehr differenziert und fundiert. Die Konzeption ermöglicht eine eigenständige Umsetzung und wird durch entsprechende Materialien unterstützt.</p> <p><i>Nachteil:</i> Emotionale Anforderungen (z. B. Gewalt und Aggression) werden nicht berücksichtigt. Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit einer professionellen Moderation.</p>
LITERATUR	<p>Gute Stationsorganisation. Ein Leitfaden für Pflegeeinrichtungen, 1. Auflage, Dortmund, 2016 (BAuA: Praxis), ISBN: 978-3-88261-149-6, Seiten 48, Projektnummer: F 2253, Papier, PDF-Datei</p> <p>Stab, N., Hacker, W., Richter, P. G.: Gibt es unterschiedlich effiziente Organisationsformen in der stationären Krankenpflege. Arbeit und Gesundheit, Lengerich, 2007, Pabst Verlag, S. 163-177</p>